

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Digitale Vorlagen für die Sitzungen des Werkausschusses
Vorlage: 0143/2019

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Rottmann möchte die umfangreicheren Unterlagen, mit denen auch gearbeitet werden müsse, weiterhin in Papierform erhalten.

Herr Bühring führt die Vorteile der digitalen Form auf. Er spricht sich gegen ein Doppelsystem aus. Entweder soll man bei dem analogen System bleiben, wenn dies gewünscht sei, oder komplett auf digital umstellen.

Dem Einwand von Herrn Czerny, dass nicht alle Dateien herunterladbar seien, widerspricht die Vorsitzende. Dies sei bei allen Dateien möglich.

Herr Bühring bietet für die erste Zeit ein Coaching durch Mitarbeiter der IT-Abteilung an.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend ergänzt, dass in Abstimmung mit der IT-Abteilung der Stadtwerke Speyer GmbH, zu einem Schulungstermin eingeladen wird, der mit der nächsten Werkausschusssitzung gekoppelt werden soll.

Es ergeht folgender

Beschluss

(mehrstimmig bei 3 Gegenstimmen: CDU (3) und 1 Enthaltung: Czerny - B90/Grüne)

Der Werkausschuss beschließt die Vorlagen für die zukünftigen Sitzungen digital in Empfang zu nehmen und auf ausgedruckte Vorlagen zu verzichten.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Satzungsänderung - Abfallgebührensatzung; (Tischvorlage)
Vorlage: 0144/2019

Die Vorsitzende schlägt vor, TOP 2 und 3 zusammen zu beraten.

Herr Rottmann kritisiert, dass die Satzungsänderungen per Tischvorlage bekannt gegeben wurde und selbst zwei Stunden vor Sitzungsbeginn nicht im Ratsinformationssystem abzurufen waren. Nach Durchsicht der Vorlagen könne er ihnen zwar zustimmen, er bittet aber zukünftig rechtzeitig die Ausschussmitglieder zu informieren. Die den Vorlagen zugrunde liegende Thematik sei nicht so komplex gewesen, um nicht mehrere Tage zuvor die Vorlagen zu erarbeiten.

Herr Klaßen erklärt, dass die Personal- und Fahrzeugstundensätze neu kalkuliert wurden. Dies muss alle 3 Jahre erfolgen.

Herr Bühring regt an, eine allgemeine Darstellung, dass eine Kalkulation alle 3 Jahre erfolgen muss, in der Ursprungssatzung aufzunehmen, um künftig auf diesbezügliche Satzungsänderungen verzichten zu können.

Es ergeht folgender

Beschluss
(einheitlich bei 1 Enthaltung: Hoffmann Silvia – CDU)

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Satzungsänderungen zu beschließen.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Satzungsänderung - Abwassergebührensatzung; (Tischvorlage)
Vorlage: 0145/2019

Protokollierung siehe TOP 2;

Gegenstand: Festlegung der endgültig umzusetzenden Maßnahmen für die Abfallentsorgung in der Altstadt
Vorlage: 0146/2019

Die Vorsitzende beantwortet zunächst die Anfrage des Ausschussmitglieds Frank Hoffmann (CDU) bzgl. der Müllsammelplätze in der Altstadt.

Herr Bühring weist ergänzend zu Punkt 5 der Anfrage daraufhin, dass die Qualität der Papiersammlung schlechter werde. Verstärkt werde in den Papier- und auch Biotonnen Restmüll untergemogelt. Solche Chargen können nicht verarbeitet werden, was zu hohen Abschlägen führe. Es sei daher richtig, dass falsch befüllte Tonnen stehen bleiben.

Herr Wölle informiert, dass dadurch Extrakosten von 20.000 bis 30.000 € entstanden sind. Es werden daher verstärkt Stichproben und Kontrollen durchgeführt.

Anschließend stellt Herr Wölle die endgültig umzusetzenden Maßnahmen für die Abfallentsorgung anhand einer Präsentation vor. Er erklärt, dass auch mit Kleinfahrzeugen nicht alle Straßen befahrbar seien. Nur mit Vollservice und Sammelplätzen könnten alle Haushalte erreicht werden, was jedoch mit erheblichen Mehrkosten einhergehe. Daher habe man sich auf temporäre Halteverbote festgelegt. Um die Parksituation zu entlasten, werden im neuen Jahr Müllgebietsänderungen vorgenommen. Die zwei notwendigen Sammelplätze würden optimal hergerichtet, befestigt und abgesichert, damit weniger Belastungen auf die betroffenen Anwohner zukommen.

Herr Bühring teilt mit, dass etliche Neubaugebiete so gestaltet wurden, dass nur durch Sammelplätze die Müllabfuhr gewährleistet sei. Dies habe sich eingespielt und es gäbe keine Probleme mehr.

Herr Rottmann spricht sich für eine Optimierung der neu hinzukommenden, als auch der bereits bestehenden Sammelplätze aus. Er fragt nach, was mit den mobilitätseingeschränkten Bürgern geschehe.

Die Vorsitzende antwortet, dass diese Bürger bekannt seien und die Müllentsorgung hier als Service durch die Müllwerker vorgenommen werde.

Herr Brandenburger regt an, die Anwohner über Ausweichmöglichkeiten zum Parken zu informieren.

Die Vorsitzende teilt mit, dass eine Bürgerversammlung stattfinden werde, in der die Bürger über die beschlossenen Maßnahmen informiert werden. Informiert werde auch durch die Presse, SWSlive und die Speyer App.

Es ergeht folgender

**Beschluss
(einstimmig)**

Der Werkausschuss beschließt die Abfallentsorgung in der Altstadt mit der bestehenden Fahrzeugtechnik und durch temporäre Parkverbote am Tag der Müllabfuhr sicherzustellen. Der Betriebsführer wird beauftragt die dazu notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.1

**Gegenstand: Müllsammelplätze in der Altstadt; Anfrage von Ausschussmitglied
Frank Hoffmann (CDU) vom 29.10.2019
Vorlage: 0153/2019**

Protokollierung siehe TOP 4;

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Fortschreibung VI. Abfallwirtschaftskonzept – Aktueller Stand
Vorlage: 0147/2019

Herr Wölle informiert an Hand einer Präsentation über den Workshop „Speyer und der Müll von morgen“, der in Zusammenarbeit mit inSPEYERed e.V. am 05.11.2019 stattgefunden hat.

Die Verteilung eines Entwurfes des AWK soll Ende November/Anfang Dezember erfolgen.

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zum aktuellen Stand der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes zur Kenntnis.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

**Gegenstand: N2O – Speyerer Kläranlage (Stadttratsbeschluss vom 19.09.2019,
Vorlage: 0088/2019)
Vorlage: 0148/2019**

Herr Wölle informiert die Werkausschussmitglieder anhand einer Präsentation. Er führt aus, dass eine Prüfung zur Zurückhaltung bzw. Verwertung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll sei, da z. Zt. eine Reihe von Maßnahmen mit Einfluss auf die N₂O Bildung auf der Kläranlage umgesetzt werden, daher Zurückstellung um ca. 1 Jahr.

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers der EBS zum Thema Lachgas im Klärprozess zur Kenntnis.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

Gegenstand: Verschiedenes

Protokollierung siehe TOP 7.1;

Gegenstand: Information über die geplante Verschärfung des Phosphor-Überwachungswertes der Kläranlage Speyer durch die SGD Süd

Herr Wölle informiert, dass wir seit dem letzten Änderungsbescheid der SGD Süd vom 14.06.2016 die Auflage haben, einen Betriebsmittelwert von 0,5 mg/l Phosphor im Ablauf einzuhalten.

Die SGD Süd hat nun beschlossen, im Rahmen der Maßnahmenumsetzung im neuen Jahr den Phosphorablaufwert von 2 mg/l auf 1 mg/l zu reduzieren.

Ein Schreiben geht an die SGD Süd, in dem um Aufschub für die Umsetzung gebeten wird.

Die Vorsitzende teilt mit, dass ein eigener TOP „Sachstand zum Thema Kläranlage“ für die nächste Werkausschusssitzung vorgesehen sei.

2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Speyer am 13.11.2019



2. Sitzung des Werkausschusses 13.11.2019 **Stefanie Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!